



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

Ausszug in vergleychung eyner schuld gegen der andern

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

¶ Doch mag kauff gewar wie in gewonlicher achtung ist eins gelts als Korn. wein vnd dergleichen gegen gelt verglichen werden.

¶ Aber gelegt habe oder güt das einer zu getruwen hande hinder sich eine andern zu bekaltten vnnnd zu bewaren angenommen vnnnd empfangen hat die fryheit das solich habe oder güt nitt vergleyhet. sunder dem der solichs zu getruwen handenn hinder einen andern gelegt hette wider geantwort vnd zugefelt soll werden. Ob auch der cleger dem andern vil oder wenig zuthun schuldig were.

Aufzuge so einer habe mitt eigenem gewalt hinderhalten mag. Zi. xxi.

¶ **S**o einer dem andern ein hauf verlyhet vmb ein zyns vnnnd der bestender zeucht in das selb hauf hat das inne die zeit seiner bestentnuß. vnderstet dar nach wider auß zuziehen vnd sein habe vñ güter wes er in das bestanden hauf pracht hette wider außzutragen oder zzuführen ee dann er dem verlyhet dē haufz zyns bezalt oder vernügt hat. so mag der verlyhet dem bestender mit eigener gewalt solichs aufführen verbieten vnd die ingefürt habe vñ güter auffhalten. Vñ ob er deßhalben vor Gericht beclagt würde. mag der beclagt auffziehen das yme sein zyns noch nit entricht sey. vnnnd schneydt solicher auffzug ab demm cleger sein elag so lang biß er bezalt den verseffen zyns.

¶ Wir wollen ordnen vnd setzen das habe oder güt so dem Schülthern od gläubiger von seinem Schuldner vbergeben ingestelt in sein gewarsame hant vberantwort were. mag der Schülthern hinderhalten so lang biß yme bezalung geschee. Doch herin aufgenommen was geluhen od zu getruwen handen gelegt were.

¶ So aber ein Thyer eine zuuerantworten vberantwort were: so mag das selb hinderhalten so lang biß ym kosten od zerung so er daran gelegt hette vernügt würde.

Auffzug das einer gekauft gestolenn habe mitt schuldig sey wider zugeben. Zi. xxii.

¶ **I**r wollen. So yemant habe oder güt das im gestolen were vnuerschenlich oder durch seinen fleyß one zuthun der oberkeit funde bey eine andern der solich habe kaufft oder pfantß weyse inher: soll der selb inhaber schuldig sein vnnnd darzu getrunge werden solich habe wider geben one das der des die habe ist dem inhaber schuldig sey sein aufgelegt gelt wider zubezalenn. Es were dann das der solich habe inhatter so er die habe kaufft oder verpfendt hette zu zeiten des kauffs oder außflyhens in beysein zweyer oder dreyer gezeügen sich bedinget vnd protestirt das er in namen vnnnd von wegen des rechten Herren soliche habe ob die nitt recht fertig vberkommen were. kauffte oder verpfendte. vnnnd willig vnnnd bereit sey so der recht herr solicher habe keme. vnnnd ym sein aufgelegt gelt wider gebbe. ym solich habe volgen zulassenn. alsdann ist der inhaber solicher habe nitt pflichtig die